

Geleitwort

„Wir ertrinken in einer Informationsflut und hungern trotzdem nach Wissen.“
Rutherford D. Rogers, Bibliotheksvorstand Yale University

Wir leben in einer Wissensgesellschaft in der Fortschritt ohne Wissensteilung undenkbar erscheint. Wissensteilung impliziert das Aufbauen auf den Errungenschaften Anderer. Das Sammeln, Speichern und Management von Wissen beschäftigt die Menschheit nicht erst heute. Bereits Aristoteles und Platon haben sich mit der Typisierung des Wissensbegriffs, beziehungsweise der Handhabung von Wissen beschäftigt. Heute wird die Wissens- und Informationsorientierung als strategischer Wettbewerbsfaktor bezeichnet und diverse Studien belegen, dass mit gezieltem Wissensmanagement Kostenreduktionen, Produktivitätssteigerungen, Qualitätsverbesserungen oder die Steigerung der Kundenzufriedenheit erreichbar sind.

Das Interesse der Betriebswissenschaft an dem „Modethema“ Wissensmanagement ist ausgesprochen groß und eine Flut von Publikationen die Folge. Dabei lassen sich mehrere Richtungen erkennen. Beiträge, die sich mit der eher technischen Frage der Wissensspeicherung und dem Zugriff auf Wissen beschäftigen; Veröffentlichungen, die den kulturellen Aspekt der Bereitschaft einer Wissensteilung analysieren sowie Publikationen, die sich grundsätzlich mit dem Konstrukt „Wissen“ auseinandersetzen. Mit der vorliegenden Arbeit greift Herr Seidel den Spezialaspekt der „Wissensteilungsbereitschaft“, also den Aspekt des „Wollens“ heraus.

Ausgehend von einem systemischen Organisationsverständnis und konstruktivistisch geprägten Wissensteilungs-Prozessen, analysiert Herr Seidel die handlungssteuernden Variablen, die für ein Zurückhalten von Information verantwortlich sind. Darauf aufbauend werden Freiheitsgrade einer wissensorientierten Ausgestaltung organisationaler Subsysteme erläutert.

Mit der vorliegenden Arbeit gelingt es Herrn Seidel – in einer konzeptionell überzeugenden Art – die Rahmenbedingungen herzuleiten, die einer individuellen Wissensteilungsbereitschaft förderlich sind und konkrete Gestaltungsempfehlungen für die Wirtschaftspraxis abzuleiten. Die Publikation richtet sich an alle, die Mitverantwortung für ein wissensorientiertes Management in Organisationen tragen.

Prof. Dr. Hans A. Wüthrich